

"Dortmund ist heute eine moderne Metropole mit vielen Arbeitsplätzen im Dienstleistungs- und Medienbereich. Dortmund ist mit seiner Universität und seinen zahlreichen Forschungseinrichtungen eine Hochburg für Wissenschaft und Forschung - und damit Sinnbild für den Strukturwandel."

(Hannelore Kraft)



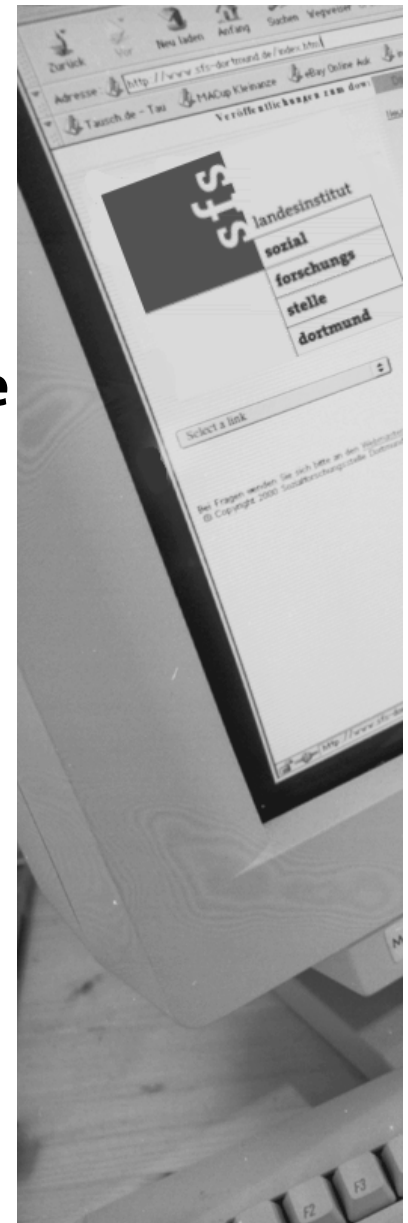
These

**Moderne Arbeitsforschung ist
ein Herzstück regionaler und
gesellschaftlicher Innovationsprozesse**



Zentrale Arbeitsfelder der arbeitsbezogenen Forschung

- ⇒ **Kompetenzentwicklung**
- ⇒ **Moderne Arbeits- und Organisationskonzepte**
- ⇒ **Organisation von Wissensarbeit und die Gestaltung betrieblicher Wissensmanagementsysteme**
- ⇒ **Entwicklung von Führungskräften**
- ⇒ **Gestaltung von gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Arbeitssystemen**



Herausbildung einer "*neuen Wissensordnung*" (Weingart), in der das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis neu justiert wird.

Kern: die "*enge Kopplung*" zwischen Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Funktionssystemen.



These

Das traditionelle Modell des Transfers gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis und damit die traditionelle Arbeitsteilung zwischen Wissenschaft und Praxis hat an Funktionsfähigkeit verloren.



Im Mittelpunkt der veränderten Produktionsweise der Wissenschaft stehen Netzwerke mit Vertretern aus Wissenschaft und Unternehmen, Gewerkschaften, Verbänden etc., die gemeinsame Lernprozesse ermöglichen und auf die Produktion von "sozial robustem" Wissen zielen.

